

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Wirtschaftsausschuss

17. WP - 2. Sitzung

am Mittwoch, dem 11. November 2009, 10 Uhr
im Sitzungszimmer des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Bernd Schröder (SPD)

Vorsitzender

Hans-Jörn Arp (CDU)

Johannes Callsen (CDU)

Hartmut Hamerich (CDU)

Karsten Jasper (CDU)

Jens-Christian Magnussen (CDU)

Regina Poersch (SPD)

Marion Sellier (SPD)

Oliver Kumbartzky (FDP)

Christopher Vogt (FDP)

Andreas Tietze (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ranka Prante (DIE LINKE)

Lars Harms (SSW)

Weitere Abgeordnete

Carsten-Peter Brodersen (FDP)

Katharina Loedige (FDP)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Vorstellung des neuen Ministers für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr, Herrn Jost de Jager, der Staatssekretärinnen für Wirtschaft und Verkehr, Frau Dr. Tamara Zieschang, und für Wissenschaft, Frau Dr. Cordelia Andreßen	4
2. Terminplanung	6
3. Verschiedenes	7

Der Vorsitzende, Abg. Schröder, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Vorstellung des neuen Ministers für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr, Herrn Jost de Jager, der Staatssekretärinnen für Wirtschaft und Verkehr, Frau Dr. Tamara Zieschang, und für Wissenschaft, Frau Dr. Cordelia Andreßen

M de Jager erklärt nach kurzer persönlicher Vorstellung, dass der Aufgabenzuschnitt des MWV im Wesentlichen gleich geblieben sei, jedoch erweitert um die Zuständigkeit für die HSH Nordbank. Zu den Schwerpunkten der Arbeit seines Hauses verweist er auf den Inhalt des Koalitionsvertrages sowie auf die Regierungserklärung, die MP Carstensen in der nächsten Woche im Plenum abgeben werde und der er, M de Jager, nicht vorgreifen wolle. Dennoch nennt er als Schwerpunkte der Arbeit seines Hauses Mittelstandspolitik, die Auflegung einer Wachstumsoffensive und einer Ansiedlungsoffensive, die Vereinfachung von Rahmenbedingungen. Die parlamentarisch begleitenden Beratungen darüber seien dann nicht allein im Wirtschaftsausschuss zu führen, sondern hierbei handele es sich um einen politischen Prozess, der auch die Zuständigkeitsbereiche zum Beispiel des Innen- und Rechtsausschusses und des Umwelt- und Agrarausschusses tangieren werde.

Nach den Vorstellungen der Staatssekretärinnen, Frau Dr. Andreßen und Frau Dr. Zieschang, fragt Abg. Poersch nach organisatorischen Veränderungen im MWV zum Tourismusbereich. - M de Jager erklärt, neuer Referatsleiter sei hier Herr Hamm, der auch für den Wirtschaftsausschuss zentraler Ansprechpartner auf der Arbeitsebene für den Tourismusbereich sein werde. Im Übrigen verweist er auf die Neubesetzung der TASH-Geschäftsführung ab 1. Januar 2010.

Abg. Tietze fragt zum Stichwort Gesundheitswirtschaft nach der Aufgabenabgrenzung zwischen Sozialministerium und Wirtschaftsministerium. – St Dr. Andreßen führt aus, die Gesundheitsinitiative ressortiere im Sozialministerium. Schwerpunkt der Arbeit des MWV in diesem Bereich liege in den Clustern im Hochschulbereich und damit auch im Übergang in den Technologietransfer. Dies seien auch die Schwerpunkte, die in den Wissenschaftsclustern bestünden, um den Austausch zwischen Hochschule und Wirtschaft darzustellen. Für die Wirtschaft sei das MWV zuständig. Beim Zusammenbringen von Partnern in der Region habe die Gesundheitsinitiative einiges auf den Weg gebracht. – M de Jager spricht an, es gehe um

die Frage, wie Wirtschaftspolitik in dem Zusammenhang verstanden werde. Die Unternehmen der Gesundheitswirtschaft müssten in Zukunft vielleicht stärker gezielt durch die Ministerien betreut werden, weil es sich hier um eine Branche handle, die wachse und die für Schleswig-Holstein Bedeutung habe. Unabhängig von Clusterbildungen gehe es um eine Politik für die mittelständische Gesundheitswirtschaft in Schleswig-Holstein. Insofern handle es sich hier eher um eine Frage der Mittelstandspolitik.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Terminplanung

hierzu: Umdruck 17/14

Die Terminplanung des Ausschusses bis zur Sommerpause 2010 wird in der Fassung des Umdrucks 17/14 gebilligt.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Verschiedenes

Für die Gesprächsrunde des Ausschusses mit der Konzernbevollmächtigten der DB AG für Hamburg und Schleswig-Holstein am 19. November 2009 werden folgende Themen angemeldet:

- Schieneninfrastruktur Hamburg-Westerland
- Bundesverkehrswegeplan und Güterverkehr, Planungen der DB AG speziell zum Güterverkehr
- Haltepunkt Ascheberg
- Trassenführung im Zuge der Hinderlandanbindung nach Realisierung der festen Fehmarnbelt-Querung
- Prognosen/Planungen der DB AG betr. Güterverkehrsaufkommen auf der Fehmarnbelt-Strecke
- Überlegungen der DB AG zur Y-Trasse

Zum Stichwort Trassenführung im Zuge der festen Fehmarnbelt-Querung verweist der Vorsitzende, Abg. Schröder, auf die in dem Gespräch mit der Konzernbevollmächtigten der DB AG für Hamburg und Schleswig-Holstein am 17. Juni 2010 gewährten Einblicke in rund zehn verschiedene Trassenführungsvarianten auch mit Blick auf die Tourismusstandorte in der Lübecker Bucht. – Die Abgeordneten Harms und Arp sehen zur Y-Trasse, die die Verkehrspolitik aller norddeutschen Bundesländer berühre, die Zuständigkeit eher beim Vorstand der DB AG und beim Bundesverkehrsministerium in Berlin.

Abschließend informiert der Vorsitzende die Ausschussmitglieder noch darüber, dass ein Themenschwerpunkt der für den 2. Dezember d.J. vorgesehenen Sitzung die Präsentation der VINCI Concessions Deutschland GmbH und ihrer Geschäftsfelder im Bereich Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturen im Rahmen von Konzessions- oder PPP-Verträgen mit besonderem Blick auf die A 20 und die Elbquerung sein solle. Hierbei handele es sich um einen Termin, der bereits vom Wirtschaftsausschuss der 16. WP langfristig vereinbart gewesen sei.

Der Vorsitzende, Abg. Schröder, schließt die Sitzung um 10:50 Uhr.

gez. Bernd Schröder

Vorsitzender

gez. Manfred Neil

Geschäfts- und Protokollführer